

Bauchdeckenstraffung (Abdominoplastik) - Das sollten Sie wissen:

■ Das Krankheitsbild: Oft sind nach Entbindungen oder starker Gewichtsabnahme reichlich überschüssige schlaaffe Haut und Fettgewebe im Bereich der Bauchdecke vorhanden (Rollenbildung, „Fettschürze“). Nach Schwangerschaften kommen nicht selten eine auseinander gewichene Bauchdeckenmuskulatur sowie eine beeinträchtigte Stützfunktion der Bauchdecke hinzu (Rektusdiastase, Bauchwandbruch). In der Folge können Hautreizungen und Entzündungen auftreten.

■ Die Operation: Eine Bauchdeckenstraffung ist eine Operation, die in jedem Alter durchgeführt werden kann. Sie erfolgt in Vollnarkose, fast immer stationär. Während des Eingriffs wird die überschüssige Haut von einem Schnitt in der Schamgegend aus gekürzt und gestrafft. Die resultierende Narbe ist sehr fein und verläuft später nahezu unsichtbar in der so genannten Bikinizone.

■ Individuelles: Sind die Bauchmuskeln auseinandergewichen, werden sie vernäht und so an ihre ursprüngliche Lage zurückgebracht. Auch ist es möglich, die Bauchdecke selbst durch spezielle Nähte zu verstärken.

Eine Abdominoplastik kann mit einer Fettsaugung kombiniert werden. Der Nabel wird versetzt und verbleibt an der anatomisch richtigen Position!

■ Nachsorge: Nach der Operation sollte sich der Patient mindestens eine Woche ausruhen und körperliche Arbeiten vermeiden. Die Fäden werden nach 12-14 Tagen gezogen. Einige Wochen darüber hinaus sollte eine spezielle Bauchbandage getragen werden. In aller Regel können unsere Patienten nach etwa 2-3 Wochen wieder in das Alltagsleben zurückkehren.

■ Kostenübernahme: Eine Abdominoplastik ist bei entsprechender medizinischer Indikation noch immer eine Kassenleistung! Ob eine solche Indikation vorliegt, wird vom Medizinischen Dienst geprüft.

Dr. R. Hoffmann,
Dr. M. Wrobel
& Dr. A. Settje

Marienstraße 1
26121 Oldenburg
Telefon: 04 41 / 4 08 68 55
Telefax: 04 41 / 4 08 68 56
info@hpc-oldenburg.de
www.hpc-oldenburg.de

Müde und überarbeitet?...

... – Oder sehen Sie nur so aus und senden die falschen Signale aus?

Von Dr. Manfred Schmoll,
Laserzentrum Oldenburg

Müde und schlaff oder gar faltig erscheinende Haut – so will man nicht aussehen – zumal der äußere Eindruck häufig nicht dem inneren Zustand entspricht. Müdes Aussehen führt zu negativen Rückwirkungen aus dem privaten und beruflichen Umfeld.

Wer zeigt schon gern ein knitteriges Dekolletée oder hängende Unterarme, einen faltigen Hals oder gewellten Bauch? Zudem belegen mannigfache internationale Studien: Menschen mit glatter, gesunder Haut und einem schlanken Körper wird – unabhängig von ihren tatsächlichen Fähigkeiten und Leistungen – höhere Kompetenz und eine stabilere psychische Befindlichkeit zugesprochen. So droht mancher

berufliche Aufstieg an den Zeichen der Zeit zu scheitern und manche private Tür bleibt verschlossen. Attraktivität und gepflegtes Aussehen gelten als Erfolgsfaktoren in allen Lebensbereichen. Und wer gut aussieht, verdient oft mehr.

Viele Patientinnen leiden an der Diskrepanz zwischen ihrem gefühlten Alter und dem einsetzenden Alterungsprozess der Haut. Doch die vielfältigen



Dr. Manfred Schmoll, Dozent für ästhetische Lasermedizin Universität Greifswald

Belastungen unserer Haut durch Sonne, Umwelteinflüsse und andere Faktoren hinterlassen oft frühzeitig ihre Spuren, und gerade die Frühlingssonne bringt Hautveränderungen gnadenlos an den Tag. Falten, der Verlust der Hautelastizität, rote Äderchen etc. treten auffallend störend in Erscheinung.

Erscheinungsbild in den Sommer zu gehen!

Heute gibt es hoch individuelle, sanfte Lasertherapien und schonende Methoden, wie das neuartige Thermage™ gegen Hautalterungserscheinungen oder das LipoSonix-Verfahren gegen störende Fettpölsterchen, die die Pa-

tienten sofort nach der Behandlung gesellschaftsfähig entlassen. Ohne Stiche, ohne Schnitte, kaum Nebenwirkungen!

Beim Thermage™ Verfahren beispielsweise aktivieren Radiofrequenzwellen die für die Spannkraft der Haut zuständigen körpereigenen Kollagenfasern. Das Liposonix®-Verfahren nutzt modernste gebündelte Ultraschallenergie,

um ohne operativen Eingriff und ohne Injektionen lästige Fettzellen im Körper zu zerstören. Laser in der Dermatologie sind sanfte „Alleskönner“, mit deren Hilfe erfahrene Fachärzte millimetergenau auf die Bedürfnisse der Patienten eingehen können. Nachhaltig und schnell! Mit verblüffendem natürlichem Effekt!

Greifen Sie zurück auf eine seit 1999 qualitätszertifizierte tüvgeprüfte Einrichtung (DIN EN ISO 9001:2000) mit persönlicher über 17jähriger Lasererfahrung durch kompetente Hautfachärzte.

Gerne informieren wir Sie unverbindlich! Der Frühling steht vor der Tür: Vereinbaren Sie rechtzeitig einen Beratungstermin im Laserzentrum Oldenburg (LDO) unter der Telefonnummer: 0441/ 219 140.



www.fettweg-ol.de

Alte Narben können bei schlaffer werdender Haut auffälliger werden.

Lange Zeit war der Weg zu einem attraktiveren, verjüngten Aussehen mit Unpässlichkeiten und Ausfallzeiten verbunden. Diese Zeiten sind vorbei! Heute ist es in vielen Fällen sehr einfach, effektiv etwas gegen die Zeichen der Hautalterung zu unternehmen und mit einem deutlich erfrischten

Beim Thermage™ Verfahren beispielsweise aktivieren Radiofrequenzwellen die für die Spannkraft der Haut zuständigen körpereigenen Kollagenfasern. Das Liposonix®-Verfahren nutzt modernste gebündelte Ultraschallenergie,



Laserzentrum · Dermatologie Oldenburg LDO
PRIVATKLINIK / TAGESKLINIK

Achternstraße 21 • OL
Telefon 04 41 / 21 91 40
www.ldo.de

Verantwortbare Schönheit

Von Dr. Michael Wrobel,
Facharzt für Plastische und
Ästhetische Chirurgie, Leiter
der Juventis Tagesklinik



Dr. Michael Wrobel

Ästhetische Chirurgie hat sich in den letzten Jahrzehnten enorm weiter entwickelt. Die Wünsche unserer Patienten sind vielfältig und als erfahrener Operateur kann ich sie in vielen Fällen erfüllen. Maßgeblich dabei ist jedoch immer, dass sich das Resultat eines Eingriffs perfekt in das Gesamtbild des Patienten einfügt, ganz gleich, ob es sich um kleine Eingriffe wie beispielsweise eine Lidstraffung handelt oder um

aufwendigere Operationen, wie etwa eine Brustvergrößerung oder eine Bauchdeckenstraffung. Sicherheit, Offenheit und Qualität sind für mich von besonderer Bedeutung.

Vor einem maskenhaften Aussehen nach einem Facelift oder Augenlidern, die sich nicht mehr schließen lassen, braucht keiner meiner Patienten Angst zu haben. Ich bin ein entschiedener Verfechter einer natürlich Ästhetischen Chirurgie - solide, konservativ und zurückhaltend. Schließlich sollen Sie sich nach einem von mir durchgeführten Eingriff wohler in Ihrer Haut fühlen als vorher – und das soll man auch sehen! Ein effektives und risikoarmes Mini-Facelift beispielsweise, das Sie nach der Erholungszeit um einige Jahre natürlich verjüngt und frischer erscheinen lässt, ist heutzutage sogar ambulant durchführbar. Die resultierenden Narben sind später nahezu unsichtbar.

Vor jedem Eingriff kläre ich meine Patienten lückenlos auf,

über das realistisch zu erwartende Ergebnis ebenso wie über mögliche Risiken. Gemeinsam wägen wir ab, ob und wie sich das Gewünschte mit dem Machbaren in Einklang bringen lässt. Wenn der Veränderungswunsch in der Gesamtästhetik positiv und medizinisch verantwortbar ist, legen wir das Ziel fest und definieren die Behandlungsstrategie.

Das Vertrauen in Ihren Operateur vor einem Plastischen Eingriff ist überaus wichtig! Scheuen Sie sich nicht, im Vorfeld mehrere Meinungen einzuholen und die Qualität der angebotenen Leistungen genau zu überprüfen!



Dragonerstr. 1
26135 Oldenburg
Telefon 0441- 218 24 46
Telefax 0441- 218 24 47
www.juventis.de • info@juventis.de

Verantwortungsvolle Schönheitschirurgie erkennen Sie als Patient an folgenden Indizien:

■ Ihr beratender Arzt und späterer Operateur ist ein ausgewiesener Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie und Mitglied in der DGPRÄC, der Deutschen Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen.

■ Er klärt Sie über Risiken und Möglichkeiten gleichermaßen lückenlos auf und kann sofort auf mögliche Komplikationen reagieren.

■ Ihre Wünsche sind seine Ziele, aber er wird einen Eingriff ablehnen, wenn er ihn unter ästhetischen oder medizinischen Aspekten für zu riskant hält.

■ Er hat den gewünschten Eingriff schon viele Male durchgeführt und die entsprechende Routine.

■ Er beschäftigt qualifiziertes Personal und operiert unter modernsten Bedingungen.

Vertrauen gewinnen - solide versorgt werden!

Zahnärztliche Behandlungen unter Vollnarkose

Von Andreas H. Raßloff
Juventis Tagesklinik, Die
Oldenburger Zahnärzte

Ein strahlendes Lächeln kann jeder wiedergewinnen! Wenn Sie seit Jahren nicht beim Zahnarzt waren und beim Lesen dieser Zeilen Herzklopfen und feuchte Hände bekommen, leiden Sie aller Wahrscheinlichkeit nach unter Zahnarztangst. Und damit sind Sie nicht allein! Bei jedem zehnten Patienten entsteht Panik bei der Aussicht auf einen zahnärztlichen Eingriff! Diese resultiert oft daraus, dass er in der Vergangenheit beim Zahnarzt tatsächlich große Schmerzen erdulden musste.

Eine Vollnarkose kann für Patienten mit sehr starker Angst ein angemessenes Mittel sein, das Traumatisierungen erfolgreich verhindert. Ebenso kann eine Behandlung unter Vollnarkose sinnvoll sein, wenn Patienten sehr schmerzempfindlich sind, unter einem starken Würgereiz leiden oder

eine Allergie gegen lokale Betäubungsmittel haben. Die Patienten können sich entspannen! Wenn Sie aufwachen ist alles vorbei!

Vor Beginn der Behandlung erklären wir Ihnen genau, wie wir vorgehen, und unsere Spezialisten klären Sie lückenlos auf. Exzellent ausgebildete, erfahrene Anästhesisten sind während des gesamten Eingriffs für Sie da!

Termine können geschickt zusammengefasst und die Patienten in kürzester Zeit optimal versorgt werden.



Dragonerstr. 1
26135 Oldenburg
Telefon 04 41 - 25 2 25
Telefax 04 41 - 17 0 07
www.die-oldenburger-zahnaerzte.de